

## Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 52

### Ist die Büchse der Pandora geöffnet?

Als Nächstes möchte ich auf den Artikel von Thomas R. Horn vom 15. September 2009 (<http://www.newswithviews.com/Horn/thomas122.htm>)

eingehen und Auszüge daraus wie folgt übersetzen:

„Stellen wir uns nur einmal die atemberaubenden Auswirkungen einer Wissenschaft vor, die totes Nephilim-Gewebe mit intakter DNA entdeckt und einer Regierung, die dazu bereit ist, den entnommenen Organismus zu klonen oder zu vermischen, um Homo-Nephilim zu produzieren. Wenn man die biblische Geschichte über die Nephilim als real betrachtet, könnte so ein Fund eines Tages gemacht werden oder ist vielleicht sogar schon gemacht worden sein. Als Beispiel für diese Möglichkeit möchte ich anführen, dass im Jahr 2009 aus dem Knochen eines Dinosauriers, von dem die Wissenschaftler behaupten, er sei 80 Millionen Jahre alt, Blut entnommen wurde. Es können aber auch vergleichbare Nephilim aus der biblischen Zeit der Riesen existieren, die klonbares Material besitzen. Die Technologie, um ausgestorbene Spezies wiederauferstehen zu lassen, existiert bereits, und es wird gerade an Klon-Methoden gearbeitet, um tasmanische Tiger, Mammute und andere ausgestorbene Lebewesen wieder zurückzubringen.

In der Zeitschrift 'National Geographic' wird in der Ausgabe Mai 2009 in dem Sonderbericht 'Recipe for a Resurrection' (Rezept zur Auferstehung) diese Möglichkeit bestätigt und in diesem Zusammenhang Hendrik Poinar von der McMaster Universität zitiert, ein Experte für alte DNA, der als

wissenschaftlicher Berater für den Film 'Jurassic Park' fungierte, der sagte: 'Ich habe gelacht, als Steven Spielberg sagte, dass das Klonen von ausgestorbenen Spezies unausweichlich sei. Aber jetzt lache ich nicht mehr. Das passiert gerade. Es geht nur noch darum, die Details auszuarbeiten.'

Wird dieselbe Technologie auch zu der Auferstehung des heidnischen Gottes Apollo/Osiris/Nimrod führen, der zurückkehrt, um die Neue Weltordnung einzuführen? Befindet sich Material von seinem Körper in einem Grab bei Gizeh oder ist es bereits in Washington DC oder in dem „heiligen Sarg“, den der frühere amerikanische Vizepräsident Henry Wallace in seinem Brief an Nicholas Roerich erwähnt hat, von dem esoterische Kreise sagen, dass es sich um den Sarg Osiris handelt? Wenn dem so ist, ist es dann denkbar, dass bereits Pläne existieren, das Gewebe von Apollo durch Biotechnologie wiederzubeleben oder noch schlimmer, dass dies bereits gelungen ist und dass dieser heidnische Gott nur noch auf den Moment wartet, wann er sich offenbaren kann?

Menschen, die nicht mit biblischer Eschatologie vertraut sind, mögen die Vorstellung, dass das Wesen, das zum Antichristen wird, schon einmal gelebt hat, dann tot war und aus dem Grab wiederauferstehen wird, um die Neue Weltordnung einzuführen, für eine Fantasterei halten. Aber genau das wird uns gesagt in:

#### **Offenbarung Kapitel 17, Vers 8**

**„Das Tier, das du gesehen hast, ist (schon früher) dagewesen und ist (jetzt) nicht mehr (da); doch wird es aus dem Abgrund wieder heraufsteigen und ins Verderben fahren; da werden dann die Bewohner der Erde sich verwundern, die, deren Name nicht eingeschrieben steht im Buch des Lebens seit Grundlegung der Welt, wenn sie sehen, dass das Tier (schon früher)**

dagewesen war und (jetzt) nicht mehr da ist und (nunmehr) wieder da sein wird.“

Darüber hinaus repräsentiert der Mythos von dem Horus-Auge auf dem Großen Siegel, von dem Wallace & Co so fasziniert sind, genau dasselbe Konzept von der Gott-Inkarnation in den „König“, der dann regieren wird.



Im alten Ägypten, woher dieses Symbol vom Großen Siegel stammt, „wurde“ jeder Pharao zu seinen Lebzeiten zu einer Inkarnation des Falkengottes Horus und bei seinem Tod zu Osiris, dem göttlichen Richter des Jenseits.

Da die Biotechnologie und die synthetische Biologie inzwischen so weit fortgeschritten sind, dass wir jetzt durchaus die Wiederbelebung von längst ausgestorbenen Spezies erwarten können, konnte ich einige gelehrte Köpfe davon überzeugen, dass der Mensch der Sünde tatsächlich die Rückkehr des verstorbenen Apollo/Osiris/Nimrod sein könnte, der dann mittels

Biotechnologie wiederaufersteht.

Auch Chuck Missler, der in seinem Artikel "[Could it be that this final world dictator will be, in some sense, a return of Nimrod?](#)" (Könnte es sein, dass der letzte Weltdiktator in gewissem Sinn eine Wiederkunft von Nimrod ist?) geht auf dieses Thema, wenn auch nicht so detailliert ein und schreibt im Zusammenhang mit dem Antichristen:

'Meiner Meinung nach ist es mehr als wahrscheinlich. Dazu möchte ich auf die Merkwürdigkeit aufmerksam machen, dass im Jahr 1998 Zahi Hawass, der frühere Generalsekretär des Supergremiums für Antiquitäten behauptet hat, das Grab vom Gott Osiris (Apollo/Nimrod) beim Gizeh-Plateau gefunden zu haben. In dem Artikel 'Sandpit of Royalty' (Königliche Sandgrube) in der Zeitung 'Extra Bladet' von Kopenhagen vom 31. Januar 1999 wurde Zahi Hawass wie folgt zitiert:

'Ich habe einen Schacht gefunden, der 29 Meter tief in den Grund geht, genau in der Mitte zwischen der Chephren-Pyramide und der Sphinx. Auf dem Grund, der voll mit Wasser war, haben wir eine Grabkammer mit vier Säulen gefunden. In der Mitte befindet sich ein großer Granit-Sarkophag, von dem ich erwarte, dass es das Grab von dem Gott Osiris ist.

Ich grabe jetzt seit 30 Jahren im Sand von Ägypten, und bis heute ist das die aufregendste Entdeckung, die ich gemacht habe.

Wir haben diesen Schacht im November gefunden und kürzlich damit begonnen, das Wasser abzupumpen. Von daher werden wohl einige Jahre vergehen, bis wir damit fertig sind, den Fund zu untersuchen.'

Bis jetzt ist noch nicht klar, ob bei diesem Fund auch tatsächlich die körperlichen Überreste dieses Gottes gefunden wurden. Das könnte aber durchaus der Fall sein. Aber zumindest ist deutlich geworden, dass sehr bedeutsame Ägyptologen glauben, dass Osiris wirklich gelebt hat und dass sich sein Leichnam irgendwo in der Nähe des Gizeh-Plateaus befindet.“

Über die Jahre hinweg hat der Bibelforscher Gary Stearman immer wieder ausführlich über Nimrod (Apollo/Osiris/Gilgamesch) geschrieben und die Verbindung dieser historischen Gestalt mit der babylonischen Mysterienreligion, den 'Wächtern' (den gefallenen Engeln), den Nephilim (einschließlich deren Auferstehung) und dem Geist des endzeitlichen Antichristen sowie die Wiederauflebung des Heidentums aufgezeigt. Auch er scheint davon überzeugt zu sein, dass der kommende Antichrist die Wiederkunft von Nimrod repräsentiert.

Im Juli 2001 stellte er in der Juli-Ausgabe des *Prophecy in the News* (Prophetie in den Nachrichten)-Magazins die Frage: 'Wer ist der Assyrer?' und beantwortete sie selbst, indem er schrieb:

'Kein anderer als der geistliche Erbe der ersten großen nachsintflutlichen religiösen Apostasie. Er ist der Hüter des großen Erbes, das in der assyrischen Hauptstadt Niniveh seinen Anfang nahm. Ihr Gründer war Nimrod. Er ist der Antichrist, der zukünftige Despot, der im Namen der alten Mysterienreligion kommt.'

Ein Jahr zuvor, hatte Gary Stearman im Juni 2000 in *Prophecy in the News* über Nimrod Folgendes geschrieben:

'Er war ein Rebell, der sich anmaßte, sich als Gott anbeten und verehren zu

lassen. Nach der Sintflut bildete seine Rebellion die Basis für den größten religiösen Abfall der Menschheit. Über Generationen hinweg wurde dieses System der falschen Anbetung 'die babylonische Mysterienreligion' genannt.

Ihre Ausgangsebene ist eindeutig. Es wird der Versuch gemacht, die Macht der alten Götter durch einen einzigen mächtigen Mann zu kanalisieren: Durch den selbst ernannten Gott namens Nimrod.'

Pastor Alexander Hislop (1807-1865) hatte seinerzeit in seinem berühmten Werk 'Von Babylon nach Rom' dieselbe These vertreten und ausführlich dokumentiert, dass die babylonische Mysterienreligion auf die Verehrung und Anbetung Nimrods gegründet ist. Dazu schrieb er auf Seite 20:

'Die ganze Ungerechtigkeit in diesem chaldäischen System basierte auf der Verherrlichung Nimrods.'

Doch Gary Stearman geht noch einen Schritt weiter und erklärt, wie sich die Mysterienreligion durch die Weltzeitalter insgeheim fortsetzte und von den in den Okkultismus Eingeweihten verschleiert wurde. Sie warten nach wie vor auf den entscheidenden Moment, in dem der alte Geist wiedererweckt wird. Weiter sagt Gary Stearman:

'Die verdorbene Priesterschaft florierte. Sie trug den Schatten Nimrods und dessen alte Mysterien mit sich. Ihre internen Geheimnisse hatten verschiedene Namen, wozu Alchemie, Magie, Zauberei, Beschwörungen, Wahrsagerei usw. gehörten. Die Okkultisten warten immer noch auf den prophezeiten Tag, an dem das alles wieder Allgemeingut wird. Diese Bewegung wird in die Regentschaft des Antichristen münden.'

Als Ergänzung zu den übernatürlichen Aspekten, wobei die Biotechnologie ihren Beitrag dazu leisten könnte, dass Nimrod/Apollo/Osiris in den letzten Tagen als lebendige Person wiederaufersteht, könnte dieselbe Wissenschaft dazu genutzt werden, um ausgetorbene Tiere, Nephilim oder neu geschaffene Versionen von Halbgöttern und mythologischen Tieren wiederzubeleben, die dann im Reich des Antichristen eine wichtige Rolle spielen. Wenn die Kreuzung zwischen transgenetischen Tieren (dabei werden Gene von einem Organismus in einen anderen eingeschleust, und man lässt diese Gene dann arbeiten), von genetisch modifizierten Menschen und von Menschen, wie sie Gott erschaffen hat, erst einmal begonnen hat, dann wird die veränderte DNA schnell in die natürliche Umwelt einwandern. Und wenn dies geschieht (was bereits bei genetisch veränderten Pflanzen und Tieren heute schon der Fall ist), dann werden 'außerirdische' und/oder tierische Eigenschaften in den menschlichen Genpool eingeführt. Mischehen und Veränderungen des menschlichen genetischen Codes könnten dazu führen, dass die Menschheit, wie wir sie kennen, ausgelöscht wird.

Und genau das war auch der Fall vor der Sintflut, und so wird es auch in der Endzeit sein, wie Jesus Christus prophezeit hat. Es wird dann eine Generation von genetisch veränderten 'Nimrods' geben, die dazu beitragen, dass die Nephilimhorden aus der Unterwelt ungehindert und offen ihre Vorbereitungen für Harmagedon treffen können.

Ist folgender Prophezeiung ein Hinweis auf die letzten Tage der menschlichen Regierung?

**Daniel Kapitel 2, Vers 43 (Schlachter)**

**„Dass du aber Eisen mit Tonerde vermengt gesehen hast, bedeutet, dass SIE sich zwar mit Menschensamen vermischen, aber doch nicht aneinander**

haften werden, wie sich ja Eisen mit Ton nicht vermischt.“

Während Daniel nicht erklärt, wer die „Sie“ sind, die sich da mit dem Menschensamen vermischen, hat dieses Personalpronomen Chuck Missler und Mark Eastman dazu veranlasst, in ihrem Buch *Alien Encounters* (Alien-Begegnungen) zu fragen:

'Wer oder was vermischt sich da mit Menschensamen? Wer sind diese nichtmenschlichen Samen? Es schwinden einem die Sinne, wenn man sich die mögliche Bedeutung in dieser Daniel-Passage und die Auswirkungen für die zukünftige globale Regierung vor Augen führt.'

Daniels Vers bereitet Chuck Missler und Mark Eastman sehr viel Sorge, weil es den Anschein hat, dass dasselbe Phänomen, das in **1.Mose Kapitel 6** beschrieben wird, wo es heißt, dass sich vor und nach der Sintflut nichtmenschliche Spezies oder buchstäblich übersetzt 'Nicht-Samen', mit menschlichem Samen vermischt und Nephilim produziert hat, in der Endzeit wieder auftreten könnte. Wenn dieser Daniel-Vers mit **1.Mose 3:15** zusammenhängt, wo es heißt ...

**1.Mose Kapitel 3, Vers 15 (Menge)**

**„Und ICH will Feindschaft setzen (= herrschen lassen) zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen (d.h. Nachwuchs, Nachkommenschaft) und ihrem Samen: ER wird dir nach dem Kopfe treten (oder: dir den Kopf zertreten), und du wirst Ihm nach der Ferse schnappen (oder: Ihn in die Ferse stechen).“**

... dann wird Satan Samen haben, der mit Jesus Christus Feindschaft hat.



Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)